

Jenaz

Gemeindehausdach wird saniert

Der Jenazer Gemeindepräsident Werner Bär führte am Montagabend durch die Gemeindeversammlung mit 46 Stimmberechtigten. Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Die Jahresrechnung des Schulverbandes Fideris-Furna-Jenaz-Schiers (FFJS) für das Schuljahr 2022/23 weist einen Nettoaufwand von 7 083 956 Franken aus, wovon der Anteil der Gemeinde Jenaz 1 600 860 Franken beträgt. Der Gemeindevorstand und die Kontrollstelle des Schulverbandes beantragten die Genehmigung der Rechnung und die Entlastung des Schulrates, was von der Versammlung genehmigt wurde.

Das Budget des Schulverbandes für das Schuljahr 2024/25 wurde ebenfalls genehmigt. Es sieht einen Nettoaufwand von 8 172 902 Franken vor, wobei der Anteil der Gemeinde Jenaz 1 708 226 Franken beträgt. Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Jenaz für das Jahr 2023 zeigt einen Ertragsüberschuss von 98 440 Franken. Dieser Überschuss ermöglichte eine Vorfinanzierung von 260 000 Franken für die bevorstehende Sanierung der Kuhgasse. Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget betrafen die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt, deren Mehraufwendungen durch höhere Steuereinnahmen gedeckt werden konnten. Die Jahresrechnung 2023, inklusive die Vorfinanzierung, wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Ein weiterer wichtiger Beschluss betraf den Unterhaltsvertrag der ASTRA-Rütibrücke. Der Vertrag mit dem ASTRA, der RhB und der Gemeinde Jenaz über den zukünftigen Unterhalt der Brücke wurde genehmigt. Zudem wurde ein Kredit von 90 000 Franken für die Sanierung des Stegs «Hirschsprung» über die Landquart einstimmig bewilligt. Schliesslich stimmte die Gemeindeversammlung der Sanierung des Daches des Gemeindehauses zu und genehmigte dafür einen Kredit von 330 000 Franken. Zusätzlich zur Dachsanierung hat die Gemeindeversammlung entschieden, eine Solaranlage auf dem Dach zu installieren. (pd/fix)

Kunstturnen

Bündnermeister aus Maienfeld und Landquart

Mit dem Heidilandcup wurde vergangenen Samstag der Final des Ostschweizer Cups der Junioren im Kunstturnen in Mels durchgeführt. Im Einführungsprogramm wurde Tim Sieber (TV Maienfeld) Bündnermeister. Im Programm 1 gewann Paolo Zanetti (TV Landquart) den Titel, im Programm 2 Luca Kuoni (TV Maienfeld) und im Programm 3 wurde Jano Willi (BTV Chur) als offizieller Bündnermeister geehrt.

Am frühen Samstagmorgen traten die Turner des Einführungsprogramms zu ihrem Saisonhöhepunkt, dem Ostschweizer Cup-Final, im Turnwerk Südostschweiz an. Ursin Wildhaber (TV Sargans) gelang der beste Wettkampf von allen 53 angetretenen Turnern. Sein erneuter Tagessieg reichte aber nicht ganz für den Gesamtsieg des Ostschweizer Cups. Hier musste Wildhaber sich knapp Jack Blätter (Stadtturnverein Wil) geschlagen geben.

Lenny von Rotz (TV Mels) erturnte einen guten 8. Rang. Sein Teamkollege Mattia Ferrara (TV Mels) verpasste mit dem 11. Platz eine Top-Ten-Rangierung um winzige 0.050 Punkte. Umso mehr wurde Ferrara am Mannschaftswettkampf belohnt. Zusammen mit seinen Teamkollegen Ursin Wildhaber und Lenny von Rotz gewannen die drei Kunstturner des Turnwerks Südostschweiz die Mannschaftswertung im Einführungsprogramm.

Zanetti wird Dritter

Im Programm 1 mussten die Turner nach der Mittagspause zum Wettkampf antreten. Paolo Zanetti (TV Landquart) zeigte gleich an seinem Startgerät, dem Boden, eine Unsicherheit und musste sich dann von Gerät zu Gerät weiter nach vorne arbeiten. In der Schlussabrechnung reichte es dann zum ausgezeich-



Paolo Zanetti gewinnt die Gesamtwertung des Ostschweizer Cups.

neten 3. Rang sowie zum Gesamtsieg des Ostschweizer Cups, einer Wettkampfsérie aus fünf Wettkämpfen. Der um ein Jahr jüngere Callum Speck (TV Walensee Unterterzen, 16. Rang) vermochte zwar noch nicht ganz in die Top-Ten-Ränge zu turnen, zeigte aber mit über 74 Punkten, dass mit ihm im nächsten Jahr im Programm 1 zu rechnen ist.

Luca Kuoni (TV Maienfeld) verpasste sowohl in der Tageswertung sowie in der Ostschweizer Cup-Gesamtwertung einen Podestplatz nur ganz knapp und wurde zweimal mit dem etwas undankbaren 4. Rang ausgezeichnet. Für ein gutes Schlussresultat reichte es auch Laurin Jeanneret (TV Zizers) mit dem 8. Rang. Die beiden Bündner Turner Kuoni und Jeanneret konnten sich zum Abschluss freuen, erreichten sie doch gemeinsam in der Mannschaftswertung den 3. Podestrang.

Willi siegt überlegen

Jano Willi (BTV Chur) konnte sich erneut steigern und zeigte seinen besten Wettkampf dieser Saison. An allen sechs Geräten konnte er sein grosses Können ohne Fehler dem Kampfgericht vorführen.

Willi holte sich mit über 7.5 Punkten Vorsprung überlegen den Tagessieg im Programm 3. Er wurde zudem auch zum Ostschweizer Cup-Gesamtsieger gekürt. Zusammen mit Gianni Zanolari (TV Untervaz) und Lino Zanetti (TV Landquart), die mit den Podesträngen zwei und drei ebenfalls gute Wettkämpfe zeigten, gewann Willi auch die Mannschaftswertung am Heidilandcup. Drei weitere Top-Ten-Plätze holten sich die Turnwerkturner Nando Eggenberger (4. Rang, TV Weite), Lino Zanetti (6. Rang, TV Landquart) und Lian Allenspach (8. Rang, BTV Chur).

Bündnermeister sind gekürt

Mit dem Umzug des Bündner Kunstturntrainingszentrums im Coronajahr 2020 von Maienfeld nach Mels hat sich auch die Durchführung des Heidilandcups nach Mels ins Turnwerk Südostschweiz verschoben. Auch wenn der Heidilandcup nun in Mels auf St.Galler Boden jeweils durchgeführt wird, gilt er weiterhin als offizielle Bündnermeisterschaft im Kunstturnen. Im Einführungsprogramm wurde Tim Sieber (TV Maienfeld) Bündnermeister. Im Programm 1 gewann Paolo Zanetti (TV Landquart) den Titel, im Programm 2 Luca Kuoni (TV Maienfeld) und im Programm 3 wurde Jano Willi (BTV Chur) als offizieller Bündnermeister geehrt.

Text/Fotos: Rico von Rotz



Jano Willi (BTV Chur).